

Kampf um Spitzenleistungen in Technologie und Produktion zu führen. Drittens das Bestreben, durch konsequente Weiterentwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Territorium alle Ressourcen für die weitere Verbesserung der Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen sowie für die Versorgung der Bürger nutzbar zu machen.

Fragt man nach der Motivation für die hohe Leistungsbereitschaft, so wird immer wieder auf den Zusammenhang von guter Arbeit und sicherem Frieden verwiesen. Es gibt heute kein Kampfprogramm und keinen Wettbewerbsbeschuß, in dem nicht von der Überzeugung ausgegangen wird: Alles, was wir zur Stärkung des Sozialismus tun, dient der Sicherung des Friedens! Alles, was den Frieden sicherer macht, dient der Stärkung des Sozialismus!

Anregende politische Gespräche Das Sekretariat der Bezirksleitung hat die Kreisleitungen und Parteiorganisationen darauf orientiert, den untrennbaren Zusammenhang von starkem Sozialismus und sicherem Frieden, die Wirksamkeit der Friedenspolitik der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder, die Ausstrahlung der konstruktiven Dialogpolitik der DDR noch stärker in das Zentrum des politischen Gesprächs mit den Werktätigen zu rücken und insbesondere die Härte der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in vollem Umfang bewußt zu machen.

Überall dort, wo eine lebensverbundene politisch-ideologische Arbeit entwickelt wird, die dem Denken und Fühlen der Werktätigen gerecht wird, die alle Fragen, Vorschläge, Kritiken und persönlichen Belange der Werktätigen unverzüglich aufgreift und die Werktätigen in die Lösung der Probleme unmittelbar einbezieht, wächst Initiative, gedeiht die Bereitschaft, sich anzustrengen und mehr als das Übliche zu leisten.

Die Erfahrungen der Bezirksparteiorganisation der letzten Wochen zeigen besonders deutlich: Je überzeugender die politische Massenarbeit - desto umfangreicher und wirksamer die politische Masseninitiative!

Deshalb bleibt es das erste Anliegen der Parteiorganisationen, das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit weiter zu erhöhen, im Sinne der von Genossen Erich Honecker genannten Schwerpunkte die politische Massenarbeit zu qualifizieren und so gewissermaßen einen ideologischen Vorlauf in der politischen Führung ökonomischer und sozialer Prozesse zu sichern.

Alle Wachstumsfaktoren intensiv nutzen

Vor allem machen die Kreisleitungen und Grundorganisationen immer wieder deutlich, daß die neue Qualität des wirtschaftlichen Wachstums auch eine neue Qualität der Masseninitiative erfordert. Dabei geht es besonders um das tiefere Verständnis, daß die Meisterung der Schlüsseltechnologien und die ökonomisch wirksamere Verbindung von Wissenschaft und Produktion die entscheidenden Voraussetzungen dafür sind, im Wettlauf mit der Zeit bei der weltweiten Beschleunigung der Entwicklung der Produktivkräfte Schritt zu halten.

Bei der politischen Führung dieser Prozesse stützt sich die Bezirksleitung auf solche Initiativen wie die des Hormit-Kollektivs aus dem Chemiekombinat Bitterfeld, das mit Hilfe der sozialistischen Rationalisierung in den vorhandenen Anlagen Bestwerte erreichte und zu Dauerleistungen ausbaute. Die Bitterfelder Genossen gehen so heran, daß alles, was von ihnen beeinflußbar ist, im Sinne hoher Leistungen und hoher Effektivität mit ganzer Kraft auch wirksam zu machen ist. Die Betonung liegt auf alles! Das heißt Anwendung der zehn Punkte der ökonomischen Strategie in ihrer Gesamtheit!